

## **Bericht aus der Sitzung des Mutlanger Gemeinderats vom 15. November 2016**

### **Bürgerfragestunde**

Es lagen keine Bürgeranfragen vor.

### **Hornbergschule EDV Ausstattung**

Während der Nutzung durch das Franziskus-Gymnasiums in Bau II wurden alle vier angemieteten Räumlichkeiten mit interaktiven digitalen Tafeln – sogenannten „Whiteboards“ oder „Activboards“ kostenlos für die Gemeinde Mutlangen ausgestattet. Diese können bisher nur mittels Internetzugang genutzt werden, jedoch wurden bereits für die bestehenden interaktiven Tafeln in den anderen Gebäuden einige Programme für den alltäglichen Schulunterricht beschafft. Der Wunsch, diese Programme im Gebäude II ebenso zu nutzen ist sehr groß.

Für die benötigten Leistungen ist die günstigste Bieterin die in Böhmenkirch ansässige Firma CTL, die bisher auch für sämtliche soft- und hardwaremäßige Arbeiten im Schulnetz der Hornbergschule verantwortlich ist.

Die knapp 20.000 € werden aus dem laufenden Budget der Hornbergschule finanziert. Herr Michael Schuster steht als Lehrkraft und EDV-Administrator für Fragen zur Verfügung.

Gemeinderätin Kaim will wissen, ob es nicht eine Firma aus der Umgebung gibt, die schneller greifbar wäre.

Herr Schuster antwortet, dass diese Firma mittels eines Fernwartungsvertrags für die gesamte Schultechnik zuständig ist und es hier bisher keine Probleme gab.

Gemeinderat Kurz fragt, ob weitere Folgekosten entstehen.

Herr Schuster antwortet, dass die Rechner ca. alle 5 Jahre erneuert werden müssen. Updates der Softwares sind regelmäßig notwendig. Grundsätzlicher Unterhaltungsaufwand ca. 2.000 €/ Jahr

### **Beschluss:**

**Die Firma CTL wird einstimmig beauftragt, den Auftrag für 19.999,43 € auszuführen.**

### **Sanierung der Goethestraße Verlegung Leerrohre Goethestraße Breitbandausbau**

Die Sanierung der Goethestraße ist aufgrund von sehr hohem Krankenstand der bauausführenden Firmen sowie wegen unklarer Lage einiger Wasserleitungen ins Frühjahr 2017 verschoben worden. In der Bürgerinformationsveranstaltung im Juli 2016 wurde Kritik geäußert, dass die Gemeinde keine Mitverlegung von Leerrohren für die Breitbandversorgung einplant und forciert. Die Kosten für den Ausbau der Breitbandversorgung mittels Micropipes im öffentlichen Raum bis zur privaten Grundstücksgrenze sind mit ca. 105.000 € veranschlagt. Als Basis der Kostenschätzung diente das Ausbaukonzept des Ostalbkreises. Hinzu kommt, dass die Telekom im Eigenausbau das komplette Mutlanger Netz bis zum Dezember 2016 ausbaut. Danach soll nach Aussagen des Betreibers für alle privaten Haushalte zunächst mindestens 50mbit/s zur Verfügung stehen. In einem weiten softwaremäßigen Ausbauschnitt wären dann bis zu 150mbit/s in absehbarer Zeit möglich.

Damit macht der teure Ausbau der Breitbandversorgung aus Sicht der Verwaltung derzeit keinen Sinn.

Die Gemeinderäte Kurz und Pfitzer regen an, die bauausführende Firma für die Verzögerung in Regress zu nehmen. Des Weiteren fragen sie, warum die Firma LK&P die unklare Lage der Leitungen nicht vorab aufklären konnte.

Bürgermeisterin Eßwein erläutert, dass die Firma LK&P die Kanäle befährt, nicht aber die Wasserleitungen. Der Auftrag wurde im gegenseitigen Einverständnis zwischen der bauausführenden Firma und der Verwaltung verschoben. Zudem fügt sie an, dass der Gemeinde durch den Verzug kein Schaden entsteht und die Anwohner der Goethestraße eher von der gewonnenen Planungssicherheit profitieren.

**Beschluss:**

**Das Gremium beschließt einstimmig, dass in der Goethestraße keine Leerrohre für die Breitbandversorgung verlegt werden.**

**Feststellung der Ergebnisse der Jahresrechnung sowie der Sonderrechnung "Mutlanger Heide" für das Rechnungsjahr 2015**

Siehe gesonderte Auflistung unter „Amtliche Bekanntmachungen“

**Beschluss:**

**Das Gremium nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt die Jahresrechnung einstimmig.**

**Grundschule: Vorstellung des Projekts Pro-Media Primar - Information**

Obwohl der Umgang mit digitalen Technologien schon lange als unverzichtbare Schlüsselqualifikation gesehen wird, begleitet die für die Einführung in die Kulturtechniken zuständige Grundschule diese Entwicklung immer noch nicht derart, dass alle Kinder eine grundlegende Medienbildung erhalten. Zudem werden die innovativen Potenziale der digitalen Medien etwa zur Darstellung von Informationen oder zur digitalen Unterstützung von Denk-, Arbeits- und Handlungsprozessen in der Grundschule bislang kaum genutzt. So zeigen Studienergebnisse, dass die Integration von Medienbildungsinhalten in der Grundschule bei Weitem noch nicht flächendeckend erfolgt.

Im Projekt „ProMedia Primar 3P“ werden daher an der Schnittstelle zwischen Grundschulpädagogik, Fach- bzw. Lernbereichsdidaktik, Pädagogischer Psychologie und Mediendidaktik in acht Teilprojekten neue Konzepte zur Integration digitaler Medien in die Grundschule entwickelt und erprobt. Im Fokus des Projektes steht dabei insbesondere die Förderung der Kompetenzen angehender Lehrkräfte zum reflektierten Einsatz digitaler Medien im Unterricht. Frau Brecht und Herrn Professor Irion stellen das Projekt Pro Media Primar vor.

Gemeinderätin Gaiser begrüßt, dass die Mutlanger Grundschule diese neuen Medien so gut und innovativ einsetzt.

Gemeinderätin Kaim interessiert es, wie groß der Anteil der Mediennutzung im Grundschulbetrieb ist.

Frau Brecht antwortet, dass es außerhalb von speziellen Projekttagen unter 10 % des Schulalltags einnimmt.

GR Lasermann will wissen, inwiefern dies auch im Bildungsplan verankert ist.

Herr Prof. Irion antwortet, dass die digitalen Medien explizit ab der Grundschule schon eingesetzt werden müssen.

### **Beschluss:**

**Das Gremium nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.**

## **Bekanntgaben und Verschiedenes**

### **a) Aufhebung der Waagegebührensatzung**

Bis 2006 wurde im Ortsteil Pfersbach eine gemeindeeigene Waage betrieben. Mittlerweile ist das Gebäude abgerissen worden. Da die Satzung jedoch bisher gültig ist empfiehlt das Kommunalamt des Landratsamts aus Gründen der Rechtsklarheit und Rechtsbereinigung, dass die förmliche Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Gemeindewaage beschlossen wird.

### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt die Aufhebung der Waagegebührensatzung einstimmig.**

### **b) Haushaltsanträge der Fraktionen für das Haushaltsjahr 2017**

Bürgermeisterin Eßwein erinnert die Fraktionen daran, die Haushaltsanträge für 2017 abzugeben.

### **c) Die Subbässe für die Tonanlage im Mutlanger Forum wurden bestellt.**

### **d) Frau Bürgermeisterin Eßwein lädt zu folgenden Termine ein:**

- 24.11.2016, 19:00 Uhr  
Infoveranstaltung Telekom Breitbandausbau im großen Vereinszimmer Mutlangen Forum
- 10.12.2016 Multivisionsvortrag „Planet Wüste“ im Mutlanger Forum
- 11.12.2016 Seniorenadventsfeier im Mutlanger Forum
- 16.12.2016 Eröffnung der „Lebendige Krippe“

## **Anfragen der Mitglieder des Gemeinderats**

### **Volkstrauertag**

Gemeinderätin Gaiser merkt an, dass man die Zeremonie zum Volkstrauertag dahingehend verändert, dass auch junge Menschen dafür interessiert werden. Man sollte Schüler oä zur Gestaltung hinzuziehen.

Bürgermeisterin Eßwein nimmt die Anregungen sehr gerne auf und versucht dies in Zukunft bei den Planungen der Zeremonie zu berücksichtigen.

### **Zwischenbericht KOD**

Gemeinderat Lasermann fragt, ob der KOD einen Erfahrungsbericht im Gremium geben kann.

Bürgermeisterin Eßwein antwortet, dass man dies im Frühjahr 2017 gerne in eine Sitzung integrieren wird.

### **Geschwindigkeitsüberschreitung Ortsdurchfahrt**

Gemeinderat Kurz bemängelt, dass in der Hauptstraße zu schnell gefahren wird. Er regt an, dass hier Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden.

Bürgermeisterin Eßwein stellt in Aussicht, dass dies im Rahmen einer Verkehrsschau untersucht wird und ein Geschwindigkeitsmessschild aufgestellt wird.

### **Nächtliche Böllerschüsse**

Gemeinderätin Kaim merkt an, dass in letzter Zeit oft nachts Böllerschüsse gezündet wurden. Des Weiteren gibt sie Bedenken aus der Bürgerschaft weiter, ob die Parkgarage am Lammareal tief genug sei.

Bürgermeisterin Eßwein antwortet, dass Böllerschüsse bisher nicht im Rathaus gemeldet wurden. Manche Veranstalter beantragen die Genehmigung für ein Feuerwerk. Hierbei genehmigen wir dies mit dem Hinweis auf optisches Feuerwerk, welches nicht nur aus einem „Knall“ besteht. Zur Tiefgarage antwortet sie weiter, dass die Verwaltung davon ausgeht, dass die Bauausführung laut Planung umgesetzt wird.

### **Schulstraße**

Gemeinderat Dr. Kemmer fragt, warum das Telefon/Internet in der Schulstraße bereits seit einer Woche ausgefallen ist.

Herr Siedle erläutert, dass die Telekom hier Änderungsarbeiten durchgeführt hat und dies womöglich mit dieser Maßnahme zu tun hat. Die Verwaltung steht im Kontakt mit der Telekom um das Problem schnellstmöglich zu lösen.